

Verkehrswende. Am 1. Mai startet ein politisches Husarenstück: ein einziger Fahrschein für den gesamten Regional- und Nahverkehr in Deutschland. Der revolutionäre Einheitstarif gilt erst mal für zwei Jahre - dürfte sich aber bald erhöhen.

Deutschland-Ticket: Das 49-Euro-Experiment

Von unserem Korrespondenten
CHRISTOPH ZOTTER

Berlin. Wer das neue Deutschland-Ticket in Berlin auf das Handy bekommen will, muss sich etwas gedulden. Einfach in die App der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) einsteigen, bezahlen und losfahren – das geht nicht. Das Wunderticket kam zu schnell, die Abodatenbank des städtischen Betriebs ist noch nicht so weit, wie ein Sprecher der „Presse“ erklärt. Das heißt: Wer nicht schon vor dem 20. April eines bestellt hat, muss sich erst mal ganz altmodisch vor einem der Kundenzentren anstellen, um eine Chipkarte zu erstehen.

Am 1. Mai startet in Deutschland eine Revolution, ein Prestige- projekt. Nur ein Ticket für den gesamten Nah- und Regionalverkehr im Land – von Saarbrücken bis nach Stralsund. Das Deutschland-Ticket kostet 49 Euro und ist ein politisches Husarenstück.

Die Idee entstand zufällig

Die BVG etwa nennt es in einer Presseaussendung „die größte Tarifmaßnahme in der deutschen Nahverkehrsgeschichte“. Allein in der deutschen Hauptstadt wechselten bis Mittwoch eine halbe Million auf das neue Ticket.

Das wundert nicht: Ein Monatsticket für alle drei Tarifzonen in Berlin kostet 88 Euro, eines für die zwei inneren Zonen rund 67 Euro. Das Deutschland-Ticket ist für die Berliner oder Münchner also nicht nur billiger, sie können damit in allen deutschen Städten



Ab 1. Mai gibt es (fast) alle öffentlichen Nahverkehrszüge und -busse in Deutschland für 49 Euro im Monat. [Getty Images/Amparo Garcia/Eyeem]

fahren sowie mit allen Regionalbahnen oder -bussen dazwischen.

Ausgenommen sind Fernzüge und private Anbieter wie Flixbus. Die Deutsche Bahn wird außerdem ihrem Ruf gerecht und verkompliziert die Sache: Bestimmte Regionalzüge werden von ihrer Fernverkehrssparte betrieben und sind derzeit nicht im Deutschland-Ticket enthalten. Zu erfahren ist das nur im Kleingedruckten, über eine Lösung wird verhandelt.

Rund fünf bis sechs Millionen Kunden werden das Deutschland-Ticket kaufen, schätzt der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV). Dazu kommen circa elf Millionen Menschen, die irgendwo in Deutschland eine Monats- oder Jahreskarte haben und zum günstigeren Deutschland-Ticket wechseln. Macht insgesamt 16 bis 17 Mio. Menschen – rund ein Drittel jener 52 Mio., die im vergangenen Sommer das Vorgängermodell des

Deutschland-Tickets, das Neun-Euro-Ticket, gekauft haben.

Dieses wurde in einer langen Nachtsitzung im März 2022 mehr oder weniger zufällig erfunden. Um die Bevölkerung wegen der steigenden Preise infolge des Kriegs in der Ukraine zu entlasten, dachte die deutsche Regierung aus SPD, Grünen und FDP damals über Subventionen für alle nach.

Die Wirtschaftsliberalen kamen auf den Tankrabatt. Um die

skeptischen Grünen ins Boot zu holen, schlug Verkehrsminister Volker Wissing (FDP) einen Deal vor: Die Autofahrer werden gestützt, dafür kostet der öffentliche Nahverkehr im Sommer nur neun Euro im Monat. „Es war eine der besten Ideen, die wir hatten“, sagte Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) später. Wegen der entfallenen Einnahmen überwies der Bund den 16 Bundesländern zweieinhalb Milliarden Euro Steuergeld.

„Müssen Preise erhöhen“

Nun wird diese „beste Idee, die wir hatten“, neu aufgelegt. Den Namen 49-Euro-Ticket verwarfen die Macher allerdings. „Ich gehe davon aus, dass wir den Preis erhöhen müssen“, sagte VDV-Präsident Ingo Wortmann. Die Gründe: Teuerung und Lohnerhöhungen.

Drei Milliarden Euro pro Jahr werden die Steuerzahler zur Finanzierung des Deutschland-Tickets zuschießen – jeweils die Hälfte kommt von Bund und Bundesländern. Die Laufzeit des Experiments ist vorerst auf zwei Jahre beschränkt. Gelingt die Übung ohne große Verluste oder Chaos bei der Abrechnung zwischen den unzähligen Verkehrsbetrieben, soll es aber dauerhaft bleiben.

Viel weniger Autoverkehr erwarten Experten wie Mark Andor vom Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung (RWI) allein deswegen aber nicht. Vor allem auf dem Land seien die Öffis zu schlecht ausgebaut, um für Pendler infrage zu kommen. Das habe bereits das Neun-Euro-Ticket gezeigt.

NOVOMATIC

ANZEIGE ■

Gaming. Mit der Anwendung von Biometrie-Technologie ist Novomatic im Spielerschutz weltweiter Trendsetter.

Responsible Entertainment als Erfolgsbasis

Der internationale Gaming-Technologiekonzern Novomatic mit Sitz im niederösterreichischen Gumpoldskirchen sieht „Winning Responsibly“ als Basis für nachhaltigen Unternehmenserfolg. In der dualen Rolle als Produzent von Hightech Gaming Equipment sowie als Betreiber von rund 2100 eigenen Spielstätten in 50 Ländern, hat verantwortungsvolles Glücksspiel für Novomatic konzernweit oberste Priorität. Das Unternehmen ist daher ausschließlich in Ländern tätig, in denen Glücksspiel reguliert ist und klare rechtliche Rahmenbedingungen gegeben sind.

Ansprüche an Spielerschutz

Die kontinuierliche Verbesserung des Spielerschutzes und der Spielsuchtprävention ist für das Unternehmen nicht zuletzt in Hinblick auf den Zugewinn und die Absicherung weltweiter Lizenzen ein zentrales Thema. In 17 der wichtigsten Konzerngesellschaften in Österreich, Deutschland, den Niederlanden, Großbritannien, Malta, Spanien und Italien geht der Spielerschutzstandard des Unternehmens mit Zertifizierungen durch die Global Gambling Guidance Group (G4) jedoch sogar weit über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.

Unter Fachexperten gilt der G4-Standard als der weltweit strengste Standard in diesem Bereich. Mit dem Anspruch, weltweit innovativste und zugleich verantwortungsvollste



Mit der Biometrie-basierten Zutrittskontrolle des Novovision™ Casino Management Systems ist Novomatic Trendsetter im Bereich Spieler- und Jugendschutz.

Unterhaltung zu bieten, verfolgt der Maßnahmenkatalog zu Responsible Entertainment bei Novomatic nachdrücklich Spielsuchtprävention und Spielerschutz in allen Casinos sowie Spielstätten für Sportwetten bis hin zu Online Gaming. Letzteres bringt als weltweit wachsender Markt neben neuen Spielmöglichkeiten ebenso Herausforderungen für die Prävention von problematischem Spielverhalten mit sich.

Durch die erweiterten technischen Möglichkeiten ergeben sich jedoch gleichzeitig neue Wege des Spielerschutzes. Die Greentube-Gruppe stellt als Digital Gaming and Entertainment Division von Novomatic ebenso technische Lösungen zum Spielerschutz bereit. Das Spielerschutztool „Mentor“ etwa bietet bei vielen Produkten die Möglichkeit, auf Basis von KI-basiertem Monitoring problematisches Spielverhalten frühzeitig zu erkennen.

Responsible Technology

Mit der Anwendung von biometrischen Daten im Rahmen des Casino Managements ist Novomatic in der Gaming-Branche internationaler Trendsetter. Der Gaming-Technologiekonzern mit 27 Technologiezentren in 15 Ländern hat mit dem patentierten Novovision™ Casino Management System von NBS als einer der weltweit ersten die technischen Voraussetzungen für ein Biometrie-basiertes Zutritts- und Zahlungssystem geschaffen.

Mit Novovision™ kann die Einhaltung sämtlicher länderspezifischer, gesetzlicher Vorgaben in Bezug auf Jugend- und Spielerschutz abgesichert werden. Das System kommt bereits in Österreich, Tschechien, Kroatien, Deutschland, Italien, Malta, den Niederlanden, Spanien, Bulgarien, Rumänien, Serbien, Mazedonien, der Slowakei und der Ukraine erfolgreich zum Einsatz.

Novovision™ ist ein revolutionäres Casino Management System mit umfangreichen Funktionalitäten, die basierend auf neuesten Technologien alle Bereiche des modernen Casinobetriebs abdecken. Der modulare Aufbau des Systems garantiert absolute Flexibilität für die hochgradige Anpassung an individuelle Anforderungen des Betreibers sowie die Erfüllung sämtlicher gesetzlicher Vorgaben. Weltweit werden bereits etwa 40.000 Gaming-Terminals, 3000 Sportwettenterminals und 1300 Kassenautomaten über das innovative System betrieben. Neben der Erhöhung der Betriebssicherheit steigt mit dem marktwert sichersten und innovativsten bargeldlosen Kundenerlebnis auch der Komfort für den Gast.

INFORMATION

Den kürzlich erschienenen Nachhaltigkeitsbericht zum Geschäftsbericht 2022 finden Sie unter [novomatic.com/cr](https://www.novomatic.com/cr)